Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. c. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 353. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 22. Mai 1886.**

Deutschland.

Berlin, 21. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Consistorialrath, Superintendenten und Dompfarrer Kretschmar zu Königsberg i. Pr. den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem katholischen Caplan Franz Xanten zu Kirchhellen im Kreise Recklinghausen den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem evangelischen Schulrector und ersten Lehrer Weber zu Bielefeld, und dem jüdischen Lehrer Nathan Posner zu Wollstein im Kreise Bomst den Adler der Inhaber des Königl. Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Auf Grund des Artikels 6 der Verfassung ist von Sr. Majestät dem Kaiser, Könige von Preußen, der Unter-Staatssecretär im Ministerium für Handel und Gewerbe, Dr. Jacobi, zum Bevollmächtigten zum Bundesrath ernannt worden.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Kirchenpropst Theodor Christian Heinrich Kaftan in Tondern zum General-Superintendenten für Schleswig, den Kataster-Inspector Steffani aus Gumbinnen zum Ober-Kataster-Inspector mit dem Range der Räthe IV. Klasse und ständigen Hilfsarbeiter bei der Verwaltung der directen Steuern im Finanz-Ministerium, den Gerichts-Assessor Hahn zum Staatsanwalt, und den Gerichts-Assessor Dr. jur. Colnot zum Amtsrichter ernannt, sowie den Eisenbahn-Secretären Wolff zu Bromberg, Garbe zu Hannover, Endruck zu Frankfurt a. M., Quicker zu Magdeburg, Weltz zu Köln, Lankhorst zu Düsseldorf und Hannig zu Breslau den Charakter als Rechnungsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat die nachgenannten Personen zu Mitgliedern des Volkswirthschaftsraths für eine fünfjährige Sitzungsperiode berufen: 1) den Rittergutspächter Aly zu Gr.-Klonia im Kreise Tuchel, 2) den Kaufmann Samuel Auerbach zu Posen, 3) den Geheimen Commerzien-Rath Louis Baare zu Bochum, 4) den Leinenfabrikanten Rudolf Bahn zu Sorau, 5) den Rittergutsbesitzer von Below zu Saleske bei Pustamin im Kreise Schlawe, 6) den Maurermeister Heinrich Beyerle zu Koblenz, 7) den Senator und Fabrikanten Björnsen zu Altona, 8) den Zuckerfabrikanten Julius Brockhoff zu Duisburg, 9) den Stadtrath und Kaufmann Emil Burghardt zu Lauban, 10) den Herzoglich Arembergischen Forst-Inspector Clauditz zu Meppen, 11) den Commerzien-Rath Delius zu Bielefeld, 12) den Schlossermeister Deppe zu Magdeburg, 13) den Geh. Commerzien-Rath Heinrich Doms zu Ratibor, 14) den Commerzien-Rath Ebbinghaus zu Iserlohn, 15) den Stadtrath und Fabrikbesitzer Albert Ernst zu Halle, 16) den Großgrundbesitzer Grafen zu Eulenburg-Prassen zu Prassen, Kreis Rastenburg, 17) den Stellmacher Bernhard Fritsche zu Hildesheim, 18) den Maurermeister Gerndt zu Lissa, 19) den Kaufmann und Stadtrath Franz Hagen zu Königsberg, 20) den Freien Standesherrn Fürsten Hatzfeldt zu Trachenberg, 21) den Geheimen Commerzien-Rath Heimendahl zu Krefeld, 22) den Seifensiedermeister Franz Heintze zu Oppeln, 23) den Freien Standesherrn Grafen Henckel von Donnersmarck zu Neudeck, Kreis Beuthen O.-Schl., 24) den Geheimen Commerzien-Rath Oskar Henschel zu Kassel, 25) den Landes-Oekonomie-Rath und Rittergutsbesitzer Friedrich von Herford zu Tauchel, Kreis Sorau, 26) den Geheimen Commerzien-Rath Wilhelm Herz zu Berlin, 27) den Lederfabrikanten Heinrich Holzklau zu Siegen, 28) den Commerzien-Rath Dr. Eduard Janssen zu Dülken, 29) den Geheimen Finanzrath Hans Jencke zu Essen, 30) den Fabrikarbeiter Heinrich Kähding zu Itzehoe, 31) den Hofbesitzer Kahlcke zu Friedrichsgabekoog bei Büsum, 32) den Rentner Fritz Kalle zu Wiesbaden, 33) den Commerzien-Rath Julius Kauffmann zu Tannhausen, 34) den Rittergutsbesitzer Kennemann zu Klenka, Kreis Pleschen. 35) den Oekonomie-Rath und Rittergutsbesitzer Kiepert zu Marienfelde, Kreis Teltow, 36) den Stadtrath Heinrich Kochhann zu Berlin, 37) den Kaufmann und Stadtrath Albert Kosmack zu Danzig, 38) den Kaufmann und Spediteur Friedrich Kroos zu Harburg, 39) den Zimmerpolier Krüger zu Stralsund, 40) den Landrath z. D., Kammerherrn und Rittergutsbesitzer Freiherrn von Landsberg zu Drensteinfurt im Kreise Lüdinghausen, 41) den Geheimen Ober-Bergrath a. D. Leuschner zu Eisleben, 42) den Commerzienrath Wilhelm Leyendecker zu Köln, 43) den Werkmeister Christoph Lindner zu Hanau, 44) den Schmiedemeister Lipke zu Deutsch-Krone, 45) den Landes-Oekonomierath und Rittergutsbesitzer Lösewitz zu Lentschow bei Greifswald, 46) den Wagenbauer Carl Mecke zu Nordhausen, 47) den Geheimen Commerzien-Rath Dr. Gustav von Mevissen zu Köln, 48) den Commerzien-Rath G. L. Meyer zu Hannover, 49) den Landrath a. D. und Rittergutsbesitzer von Nathusius zu Althaldensleben, 50) den Geheimen Commerzien-Rath F. A. Neubauer zu Magdeburg, 51) den Steingut-Fabrikbesitzer Theodor Paetsch zu Frankfurt a. O., 52) den Commerzien-Rath Passavant zu Frankfurt a. M., 53) den Rittergutsbesitzer Hermann von Rath zu Lauersfort bei Crefeld, 54) den Malermeister Fritz Richter zu Berlin, 55) den Fabrikbesitzer Eduard Riemann zu Nordhausen, 56) den Rittergutsbesitzer und Landrath von Risselmann zu Krussow, Kreis Angermünde, 57) den Landrath a. D. und Rittergutsbesitzer von Roeder zu Ober-Ellguth im Kreise Guhrau, 58) den Kaufmann Max Rohleder zu Stettin, 59) den Commerzien-Rath Rosenbaum zu Breslau, 60) den Commerzien-Rath August Sartori zu Kiel, 61) den Rittergutsbesitzer v. Schenck zu Kawentschin, 62) den Fabrik- und Grubenbesitzer Schimmelpfennig zu Königshütte, Kr. Beuthen OS., 63) den Kaufmann und Stadtrath a. D. Hugo Schlegelberg zu Tilsit, 64) den Fabrikbesitzer Adalbert Schmidt zu Osterode i. P., 65) den Klempnermeister Carl Schmidt zu Uelzen, 66) den Commerzien-Rath Schöpplenberg zu Berlin, 67) den Kunst- und Handelsgärtner G. A. Schultz zu Berlin, 68) den Werkmeister Nicolaus Spengler zu Mettlach, Kreis Merzig, 69) den Domänenpächter und Gutsbesitzer Heinrich Vaupel zu Niederhone, Kreis Eschwege, 70) den Bergrath a. D. und Bergwerks-Director von Velsen zu Dortmund, 71) den Tischlermeister Vorderbrügge zu Bielefeld, 72) den Landwirth Friedrich Bernh. Waldeyer zu Alhausen im Kreise Hörter, 73) den Gutsbesitzer Wegmann zu Albrechtsau, Kreis Darkehmen, 74) den Gutsbesitzer Eduard Wessel zu Stüblau bei Hohenstein, im Kreise Danzig, 75) den Werkmeister Conrad Zander zu Düsseldorf.

Dem Oberlehrer am städtischen Gymnasium zu Danzig, Dr. Georg Schömann, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Otto Perthes am Gymnasium in Bielefeld zum Oberlehrer an derselben Anstalt und die des ordentlichen Lehrers, Titular-Oberlehrers Krüger am Realgymnasium in Bromberg zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Der Rechtsanwalt Citron in Schrimm ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Posen, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Schrimm, und der Rechtsanwalt Mandowski in Landeshut zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Landeshut, ernannt worden. — Dem Mitinhaber der Becker'schen Uhrenfabrik in Freiburg in Schlesien, Kaufmann Richard Becker daselbst, ist die Medaille für gewerbliche Leistungen in Bronze verliehen worden. — Den Domänenpächtern Rieck zu Groß-Kordshagen, Büchsel zu Hildebrandshagen-Norderhof und von der Lancken zu Lüttkewitz, sämmtlich im Regierungsbezirk Stralsund, ist der Charakter als Königlicher Oberamtmann beigelegt worden. (R.-A.)

Berlin, 21. Mai. [Der Bundesrath] hielt am 20. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Boetticher, eine Plenarsitzung ab. In derselben wurde dem Entwurf einer Verordnung über die Berechtigung der niederländischen Flagge zur Ausübung der deutschen Küstenfrachtfahrt und dem Antrage Preußens, betreffend Anordnungen auf Grund des § 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie für die Stadt Spremberg und Umgegend, die Zustimmung ertheilt. Sodann wurde genehmigt, daß die im laufenden Monat fällig werdenden Rübenzuckersteuercredite um drei Monate verlängert werden dürfen. Endlich wurde über die Anrechnung von Gemeinde-Dienstzeit bei Festsetzung des Ruhegehalts eines Beamten der Militärverwaltung, auf Gesuche wegen Zulassung zur Schifferprüfung sowie über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Fischer in Hohenstein an das Amtsgericht in Königsberg in Preußen, der Amtsrichter Predeek in Meinertshagen an das Amtsgericht in Bocholt und der Amtsrichter von Schutzbar gen. Milchling in Neidenburg an das Amtsgericht in Dirschau. — Die bei dem Landgericht in Flensburg erledigte Richterstelle wird nicht wieder besetzt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Willenbücher bei dem Amtsgericht in Labiau, Burchard bei dem Landgericht in Stendal, Mainoné bei dem Landgericht in Köln und Dr. Schmitz bei dem Amtsgericht in Heinsberg. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Dr. Korn und Dr. Pink bei dem Landgericht I in Berlin, die Gerichtsassessoren Dick bei dem Amtsgericht in Wittlich, Maeker bei dem Amtsgericht in Artern, Temming bei dem Amtsgericht in Brakel, Boroscheck bei dem Amtsgericht in Bentschen und Dr. Seifert bei dem Amtsgericht in Friedland in Oberschlesien. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Tschuschke in Posen und der Rechtsanwalt Gerstein in Hagen sind gestorben. — Der Rechtsanwalt Gorke in Ratibor ist als Gerichtsassessor in den Justizdienst wieder aufgenommen. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Salo Sachs im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, von Harlessem und von Bennigsen im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Hecht im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Caesar im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, Schmitz, Kost, Tücking, Rausch, Dr. Winand und Heitzer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Gettwart und Meyer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Heims im Bezirk des Kammergerichts, Menschell im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Behrendt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg und Pulvermann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen.

[Militär-Wochenblatt.] Dr. Roland, Unterarzt vom 4. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 51, Dr. Graßmann, Unterarzt vom 1. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 22, mit Wahrnehmung je einer bei den betr. Truppentheilen vacanten Assist.-Arztstelle beauftragt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 21. Mai. Der Cassationshof hat das Urtheil des Gerichts in dem Processe wegen der am 23. August 1885 bei dem Turnfeste in Königinhof vorgekommenen Ausschreitungen cassirt und die czechischen wie die deutschen Angeklagten freigesprochen, weil thatsächlich dem Königgrätzer Gerichte ein Rechtsirrthum untergelaufen sei.

Wien, 21. Mai. Die „Polit. Corresp." meldet aus Philippopel: Der Fürst von Bulgarien begebe sich nach nunmehriger Beendigung der Rundreise in Ostrumelien, wobei er überall enthusiastisch empfangen wurde, nach Varna. Die ostrumelische Opposition habe eine Proclamation veröffentlicht, welche die Wähler auffordere, an den Wahlen sich nicht zu betheiligen. Nach den Vorbereitungen für die Wahlen scheine sich die Bevölkerung indeß lebhaft an den Wahlen betheiligen zu wollen.

Rom, 21. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag 12 Uhr kamen in Venedig 3 Choleraerkrankungen und 1 Choleratodesfall und in Bari 6 Choleraerkrankungen und 1 Choleratodesfall vor.

Paris, 21. Mai. Die „Débats" glauben versichern zu können, daß die Regierung in der Frage über die Ausweisung der Prinzen die Initiative zu ergreifen entschlossen ist und wahrscheinlich mittelst einfachen Decrets die Ausweisung verfügen werde; doch würden endgültige Entschließungen erst morgen oder Dinstag im Ministerrathe gefaßt werden. — Der „Temps" schreibt, nur gewisse Journale trügen die Schuld, wenn der Person des Grafen von Paris Wichtigkeit beigelegt werde. Es sei zu hoffen. daß die Regierung kaltes Blut behalte und sich hüte, die ganze Angelegenheit tragisch zu nehmen.

London, 21. Mai. Unterhaus. Gladstone erklärt, er könne noch nicht sagen, wie lange die Debatte über die irische Verwaltungsbill dauern werde, er hoffe, in nächster Woche Aufschluß darüber geben zu können. Am nächsten Montag müsse die Regierung eine Creditbewilligung à conto des Ausgabenbudgets, sowie die Berathung eines Postens vom Heeresbudget und eines Postens vom Marinebudget beantragen, darauf solle die Specialdebatte über die Bill, betreffend die Verlängerung des irischen Waffengesetzes folgen, nach Erledigung dieser Berathungsgegenstände werde die Regierung die Debatte über die irische Verwaltungsbill nicht weiter unterbrechen. Labouchere zeigt an, daß er am Dinstag vor dem Eintritt in die Tagesordnung den Antrag stellen werde, am Derbytage keine Sitzung abzuhalten. Am Montag und Dinstag nächster Woche wird demnach über die irische Verwaltungsbill nicht debattirt werden können. — Bei der hierauf fortgesetzten Berathung der irischen Verwaltungsbill gelangte zunächst McCarthy zum Wort.

Hamburg, 21. Mai. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Bremen, 21. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda" ist gestern früh 1 Uhr in Southampton eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. Mai.

* **Convertirung russischer Anleihe.** Die „Voss. Ztg." schreibt unterm 21. Mai: An der Börse wurde heute vielfach über die gleichzeitige Anwesenheit des Herrn Geheimrath von Hansemann und der Herren Director Fürstenberg und Hugo Oppenheim in Petersburg gesprochen. Man glaubt wohl nicht mit Unrecht, dass, wenn auch keine gemeinschaftlichen Verhandlungen wegen der Conversion der russischen Anleihen gepflogen werden, die eventuelle Durchführung des Convertirungsgeschäftes doch eine gemeinschaftliche Operation zwischen der Disconto-Gesellschaft, sowie allen grossen Banken und Firmen in Berlin bilden wird. In Folge dieser Annahme waren gegen Schluss der Börse nicht nnr Disconto-Commandit-Antheile, sondern auch Berliner Handels-Antheile, Darmstädter und russische Anleihen stark steigend.

* **Usanzen im Productenhandel.** Nach amtlichen Bestimmungen werden seit kurzem an der Börse in Berlin für nasse Kartoffelstärke, an der in Posen für Roggen, in Frankfurt a. M. für Weizen, Roggen, Hafer und Rüböl und in Köln für Hopfen Terminpreise nicht mehr notirt.

Neu eröffnete Concurse.

Kaufmann Leopold Jacoby in Annaberg, alleiniger Inhaber der Firma L. Jacoby in Annaberg in Sachsen. — Uhrmacher Heinrich Balthasar Bauer in Aschaffenburg. — Kaufmann August Krohss, in Firma C. G. Krohss in Bergen. — Redacteur Dr. Hans Spatzier in Friedenau. — Leinen- und Wäschehändler Carl Emil Louis Hahn, in Firma Louis Hahn vormals J. W. Tietz, in Berlin. — Kaufmann Gustav Haase in Braunschweig. — Nachlass des Eisenwaarenhändlers Hinrich Bolte in Bremen. — Schneidermeister Georg Bock, Inhaber eines Kleidermagazins in Burgstädt. — Kaufmann Otto Wilh. Eugen Wiss in Dresden, in Firma „E. Wiss & Co.". — Nachlass des Kramers und Wirthschaftsbesitzers August Wilhelm Schmieder in Oberschöna. — Nachlass des Metzgermeisters Konrad Lampel in Fürth. — Nachlass des zu Geestendorf verstorbenen Kaufmanns Friedrich Methilius Pagel. — Hausirer Johannes Gross in Hamburg. — Wirth Julius Heinrich Matzen in Hamburg. — Kaufmann Karl August Gruner in Hohenstein, Inhaber der nicht registrirten Firma Karl Gruner daselbst. — Nachlass des verstorbenen Lehrers Johann Hinrich Meyer in Guderhandviertel. — Beneficiar-Nachlass des Metzgers Anton Werling IV. in Kandel. — Nachlass des Karl Stützel, gewesenen Bäckers und Rosenwirths, und Wittwe Bertha, geb. Oettinger, in Untertürkheim. — Johann Christian Kubach, Maurer und Wirths in Steinbach. — Cigarrenhändler Hermann Hellmold in Mainz. — Kaufmann Johann Richard Stein, in Firma Richard Stein, vorm. F. W. Rothe in Meissen. — Katharina Lack, Wittwe Fritz Jäckel, in Mülhausen i. Els. — Hermann Böckel und Privatvermögen der Kaufmanns-Ehegatten Hermann und Margaretha Böckel in Nürnberg. — Portefeuillefabrikantenwittwe Elise Bischoff, Inhaberin der Firma J. G. Bischoff, in Nürnberg. — Kaufmann Eduard Sturm, Inhabers der Firma Eduard Sturm, Tuchgeschäft, in Nürnberg. — Eheleute Peter Kastner, Kleinhändler, und Margaretha Meyer, zu Obergailbach. — Schuhmacher Peter Spilger von Schwetzingen. — Kaufmann Carl Siems, Inhaber der Firma C. Hille Nachf. in Seesen. — Fabrikbesitzer Ernst Gustav Klett in Zwönitz, alleiniger Inhaber der Firma Pressspahn- und Pappenfabrik Zwönitz, Gustav Klett, in Stollberg i. Erzg. — Sägemühlenbesitzer Franz Grosshans in Enzweihingen. — Nachlass des Kaufmanns Herman de Beauclair von Wiesbaden.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: Robert Glaser, Breslau. Salo Zickel, Breslau. Hugo Brust, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 21. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 10. Credit mobilier 207, —. Spanier neue $58^1/_8$. Banque ottomane 532, —. Credit foncier 1365. Egypter 349, —. Suez-Actien 2097. Banque de Paris 647, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, $25^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 367, 50. Neue 3% Rente 81, 40. Panama-Actien 426, —.

London, 21. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58. 5% priv. Egypter 94. 4% unific. Egypter 69. 3% garant. Egypter $99^1/_8$. Ottomanbank $11^1/_4$. Suez-Actien 83. Canada Pacific $65^1/_2$. Platzdiscont $1^3/_4$ %.

London, 21. Mai. In die Bank flossen heute 42 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $229^5/_8$. Franzosen $190^1/_2$. Lombarden $85^3/_4$. Galizier $161^5/_8$. Egypter 70, 40. 4% Ungar. Goldrente 83, 90. 1880er Russen 88, 80. Gotthardbahn 105, 80. Disconto-Commandit 218, 30. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank 139, 70. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 21. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230^1/_4$. Franzosen 191. Lombarden $86^1/_8$. Galizier $161^3/_4$. Egypter 70, 40. 4% Ungar. Goldrente 84, 10. Gotthardbahn 106, —. 80er Russen 88, 70. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 218, 60. Dresd. Bank 132, 20. Neue Serben —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 21. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 80, 90. Wiener Wechsel 160, 90. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, 60. 5% Papierrente 82, 10. 4% Goldr. 94, —. 1860er Loose 118, 20. 1864er Loose 290, 50. Ungar. 4% Goldrente 83, 80. Ung. Staatsloose 218, 40. Italiener 98, 30. 1880er Russen 88, 40. II. Orient-Anleihe 62, 10. III. Orient-Anleihe 63, 10. Spanier exter. 58, 30. Egypter 70, 40. Neue Türken 15, 20. Böhmische Westbahn $208^1/_2$. Central-Pacific 112, 90. Franzosen $188^3/_4$. Galizier $160^7/_8$. Gotthardbahn 106, 30. Hessische Ludwigsbahn 95, 60. Lombarden $85^3/_4$. Lübeck-Büchener 158, 40. Nordwestbahn 135. Credit-Actien $228^1/_4$. Darmstädter Bank 138, 40. Mitteld. Creditbank 93, 50. Reichsbank 137, 40. Disconto-Commandit 217, —. 5% Serb. Rente 80, 90 per Comptant. Fest.

Neue Serben 79, 60. Arader St.-Pr.-A. $95^3/_8$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230^1/_2$. Franzosen $190^3/_4$. Galizier $161^3/_4$. Lombarden $86^1/_8$. Gotthardbahn —. Egypter 70, 50. Disconto-Commandit 218, 70.

Hamburg, 21. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $93^5/_8$. Ungar. Goldrente $83^3/_4$. 60er Loose $118^1/_4$. Italienische Rente $98^1/_8$. Credit-Actien $230^1/_4$. Franzosen $475^1/_2$. Lombarden 215, —. 1877er Russen $99^5/_8$. 1880er Russen $87^5/_8$. 1883er Russen $111^7/_8$. 1884er Russen $95^1/_8$. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anleihe 61. Laurahütte $69^3/_8$. Nordd. Bank $147^5/_8$. Commerzbank $126^5/_8$. Marienburg Mlawka $50^3/_8$. Ostpreussische Südbahn $88^1/_8$. Lübeck-Büchener $158^1/_2$. Gotthardbahn $105^1/_2$. Leipziger Discontobank 100. Deutsche Bank 160. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $144^1/_4$. Disconto $1^3/_4$ %. Sehr fest.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 95 Br., 132, 45 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $33^1/_2$ Br., 20, $27^1/_2$ Gd., London kurz 20, 44 Br., 20, 39 Gd., London Sicht 20, 45 Br., 20, 42 Gd., Amsterdam 168, 30 Br., 167, 90 Gd., Wien 160, — Br., 158, — Gd., Paris 80, 60 Br., 80, 30 Gd., Petersburg 199, 25 Br., 197, 25 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 21. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 156 — 162. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 104 — 108. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl matt, loco 42, —, per Mai —. Spiritus ruhig, per Mai $23^3/_4$ Br., per Juli-August 25 Br., per August-Septbr $25^1/_2$ Br., per September-October $26^1/_2$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum sehr ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 70 Gd. Wetter: Heiss.

Posen, 21. Mai. Spiritus loco ohne Fass 35, 50, per Mai 35, 70, per Juni 36, 10, per Juli 36, 90, per August 37, 80, per September 38, 40. Gekündigt 20000 Liter. Höher.

Liverpool, 21. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 21. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5^5/_{64}$ Verkäuferpreis, November-December $4^{61}/_{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 21. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner $^1/_{16}$ d. theurer. Egyptian brown fair $5^{15}/_{16}$, do. do. good fair $6^5/_{16}$ d.

Liverpool, 21. Mai, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 57 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 46 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 53 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 12 000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 63 000, davon amerikanische 44 000, Vorrath 630 000, davon amerikanische 450 000, schwimmend nach Grossbritannien 288 000, davon amerikanische 181 000 Ballen.

Manchester, 21. Mai, Nachm. 12r Water Taylor $6^3/_8$, 30r Water Taylor $8^1/_4$, 20r Water Leigh $7^1/_4$, 30r Water Clayton $7^3/_4$, 32r Mock Brooke $7^3/_4$, 40r Mule Mayoll $8^1/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^1/_8$, 32r Warpcops Lees $7^3/_8$, 36r Warpcops Rowland $7^7/_8$, 40r Double Weston $8^1/_2$, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Newyork, 21. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^3/_8$. Wechsel auf London 4, $86^3/_8$. Cable transfers 4, $89^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $17^1/_2$. 4% fundirte Anleihe 1877 $125^3/_4$. Erie-Bahn $24^1/_8$. Newyork-Centralbahn $100^7/_8$. Chicago-North Western-Bahn $108^1/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^1/_4$. Baumwolle in New-Orleans $8^7/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork

7 1/8. Raff. Petroleum 70 c Abel Test in Philadelphia 7 1/8. Rohes Petroleum 6 1/8. Pipe line Certificats 67 3/4. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Mai nom., per Juni 86 3/4, per Juli 87 1/4. Mais (old mixed) 47 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 13/16, Kaffee Rio 9 1/4. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 47 1/2, do. Rothe u. Brothers 6, 40. Speck (short clear) 5 7/8. Getreidefracht 4 1/2.

Pest, 21. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 8, 00 Gd., 8, 02 Br. Hafer per Herbst 6, 16 Gd., 6, 20 Br. Mais per Mai-Juni 5, 45 Gd., 5, 48 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 5/8. — Wetter: Heiss.

Paris, 21. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10 per Juli-August 21, 75, per September-December 22, 25. Roggen ruhig, per Mai 14, 25, per Septbr.-Decbr. 15, 00. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 46, 10, per Juni 46, 75, Juli-August 47, 40, per September-December 48, 10. Rüböl matt, per Mai 54, 75, per Juni 55, 00, per Juli-August 55, 50, per Septbr.-December 57, 25. — Spiritus matt, per Mai 45, 50, per Juni 45, 75, per Juli-August 45, 75, per September-December 45, 50. — Wetter: Schwül.

Paris, 21. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August —, —, per September-December —, —. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 46, 25, per Juni 46, 80, per Juli-August 47, 40, per September-Decbr. 48, 00. Rüböl steigend, per Mai 55, 25, per Juni 55, 25, per Juli-August 56, 00, per September-December 57, 50. Spiritus ruhig, per Mai 45, 50, per Juni 45, 50, per Juli-August 45, 75, per September-December 45, 50.

Paris, 21. Mai, Nachm. Rohzucker 88° matt, loco 32, 75 à 33, 25. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 36, 10, per Juni 36, 25, per Juli-August 36, 60, per October-Januar 37, 80.

London, 21. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 nominell Rübenrohzucker 12 1/8 ruhig, Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 21. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 4.

Amsterdam, 21. Mai, Nachmittags. Bancazinn 57 1/2.

Antwerpen, 21. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez. u. Br., per Juni 16 Br., per September 16 5/8 Br., per September-Decbr. 17 Br. Matt.

Antwerpen, 21. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste unbelebt.

Bremen, 21. Mai. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 40 Br.

Marktberichte.

Berlin, 21. Mai. [Producten-Bericht.] Die tropische Hitze, die wir seit einigen Tagen haben, fängt bereits an, unseren Markt zu beunruhigen; jedenfalls darf nicht bezweifelt werden, dass die Festigkeit, die die heutige Börse charakterisirte, zum Wesentlichsten auf das Wetter zurückzuführen ist, wenn auch bessere Berichte von auswärts dabei mitgewirkt haben. — Bei in Roggen regerem Umsatz als in Weizen haben die Preise für beide Artikel ca. 1 M. gegen gestern gewonnen. Das Effectivgeschäft war ohne Belang, die Tendenz für Roggen aber doch fest. — Gek.: Roggen 2000 Ctr. — Hafer loco hat sich wenig verändert; Termine konnten gestrigen Standpunkt gut behaupten. — Gek.: 2000 Ctr. — Roggenmehl war etwa 10 Pf. besser. — Rüböl blieb heut ziemlich unverändert. — Gek.: 700 Ctr. — Für Spiritus bestand gute Kauflust, und die Preise schliessen nach mehrfachen Schwankungen in fester Haltung ca. 50 Pf. höher als gestern. Gek.: 230 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert Juni-Juli 152 3/4—153—152 3/4 Mark bez., Juli-August 154 3/4—155—154 3/4 Mark bez., Septbr.-October 158 1/4—158 3/4—158 1/4 M. bez. — Roggen loco 129—138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländ. 135 bis 135 1/2 M., hochfein do. 137 1/2 Mark ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 137 1/4—137 1/2—137 1/4 M. bez., Juli-Aug. 137 1/2—138 bis 137 3/4 Mark bez., September-October 138 1/2—138 3/4—138 1/2 Mark bez. — Mais loco 111 bis 116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 108 1/2 M. bez., Juni-Juli 108 1/2 M. bez., Juli-August 109 1/2 Mark bez., September-October 111 1/2 M. bez., October-November 112 1/2 Mark bez., November-December 113 1/2 M. bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 133—137 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 134 bis 145 M., schlesischer und böhmischer 138 bis 146 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 147—157 M., russischer 128 bis 131 M. ab Bahn bez., Mai-Juni 127 1/2 M. bez., Juni-Juli 128 M. bez., Juli-August 128 1/4 M. bez., September-October 129—128 3/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 Mark, Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 17,75 Mark, Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 18,40 bis 18,45 Mark bez., Juli-August 18,45 bis 18,55 Mark bez., September-October 18,65—18,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark bez., Mai und Mai-Juni 42,9 M. bez., Juni-Juli 42,9 M. bez., September-October 43,5 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,1—36,9—37 Mark bez., Mai und Mai-Juni 37,5—37,3—37,4 M. bez., Juni-Juli 37,6—37,4—37,5 M. bez., Juli-August 38,6 bis 38,4 bis 38,5 Mark bez., August-September 39,5—39,3 bis 39,5 M. bez., September-October 40—39,8—40 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 Mark Br., Mai 17,50 Mark Br., Mai-Juni 17,50 Mark Br., August-September 17,80 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M. Br., Mai 17,40 M. Br., Mai-Juni 17,40 Mark Br., August-Septbr. 17,70 M. Br.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Roggen auf 137 1/4 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 3/4 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 42,8 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,3 Mark per 100 Liter-pCt., für Kartoffelmehl 17,60 M. per 100 Kilo.

Berlin, 21. Mai. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 889 Rinder, 591 Schweine, 700 Kälber und 1722 Hammel. In Rindern fand fast gar kein Geschäft statt, und auch in Hammeln war der Umsatz kaum nennenswerth. Von Schweinen inländischer Waare wurde etwa der dritte Theil zu annähernd denselben Preisen wie am Montag verkauft. Nach Bakoniern war kein Begehr. Das Kälbergeschäft konnte, da die Schlächter noch mit ausreichenden Vorräthen versehen waren, keinen Aufschwung gewinnen. Ia 40—48, IIa 28—38 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 21. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 24 Br., 23 3/4 Gd., Mai-Juni 24 Br., 23 3/4 Gd., Juli-August 25 Br., 24 3/4 Gd., August-September 26 1/4 Br., 25 3/4 Gd., September-October 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd. Tendenz: still.

Liegnitz, 21. Mai. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Bei sehr schwachen Zufuhren verkehrte der heutige Markt in recht fester Haltung. Weizen wurde in feinen Qualitäten eine Kleinigkeit höher bezahlt, Roggen verkehrte zu vorwöchentlichen Preisen. Andere Artikel waren wenig im Handel. Es erzielten: Weizen gelb 14,80 bis 16,00 Mark, Weizen weiss 15,60—16,50 Mark, Roggen 13,50 Mark, Gerste 11,80—13,50 M., Hafer 13,00—14,00 Mark. Alles per 100 Kilo.

\# **Breslau,** 22. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise preishaltend.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,50 bis 15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,30 bis 13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais gut verkäuflich, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kigr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 28°,0	+ 22°,0	+ 17°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	753,3	753,3	753,5
Dunstdruck (mm)	8,9	9,4	10,4
Dunstsättigung (pCt.)	32	48	70
Wind	SO. 2.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 20,0

Breslau. Wasserstand.

21. Mai. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 28 cm
22 Mai. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 18 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz B	16,215 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,15 bz	161,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	200,05 bz	200,40 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bz	322,20 bz B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,80 bz	105,50 bz G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,00 bz G	104,90 bz
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	102,40 bz G	102,40 bz G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,60 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 B	103,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,20 G	101,30 B
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	100 10 G	100,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bz G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 B	104,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,00 bz	101,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92 25 B	92,20 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,30 G	98,60 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,40 G	98,40 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	93,00 G	93,00 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,60 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 bz G	100 10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,10 bz G	99,70 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,25 G	100,10 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	101,10 G	101 00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,50 G	114,20 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,75 G	107,90 G
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,70 B
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,60 bz G	105,00 bz G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 bz G	100,30 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,50 G	100,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	110,80 G	111,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,90 bz G	111,00 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bz G	102,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,50 G	110,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 bz B	102,50 bz G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,40 B	98,40 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,00 bz B	94,10 bz B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	68,50 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,90 B	68,99 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50a60bz G	62,40a50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56 80a90ebz B	56,75 bz G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 bz G	106,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bz G	95,60 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz G	102,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,00 B	99,90 bz G
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,60 bz	95,60 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,50 bz G	102,20 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,90 bz	88,50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,60 bz	114,10a20 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00a10bz G	100,00 ebz B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,60a90 bz	96,50 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,00 G	62,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,20 bz	62,10a20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,10a20 bz	63,10 bz G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,25 bz	91,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,80a90 bz	95,60a70 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	101,50 bz G	101,20 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,70 bz	93,40 bz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,50 G	91,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 B	15,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	80,90 B	80,00 bz B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,90 bz B	83,90 bz B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 bz	84,40 bz B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,40 bz	76,40 bz B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,75 bz G	102,90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,80 bz	80,80 B
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,50 B	81,20 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,50 G	79,50 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,00 B	134,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,40 B	136,40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	34,25 B	34,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,20 B	96,00 B
Bukarester Loose	—	—	41,00 G	41,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	130,60 bz G	130,60 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,00 B	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 bz	50,00 B
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,60 bz	109,00 B
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,60 bz G	106,00 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 G	195,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,50 G	303,00 bz B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,00 B	188,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,90 bz	122,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 B	25,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,60 bz	17,60 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,10 G	298,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,00 bz	118,00 G
dto. dto. v. 1864	—	—	297,90 bz	296,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,10 G	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	143,00 bz	143,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 B	98,60 bz B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	152,50 G	152,20 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	141,50 bz G	142,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,10 G	34,25 bz B
Ungarische Loose	—	—	217,75 G	217,75 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachen-Mastricht	2 2/3	—	1/1	56,25 bz B	55,25 ebz G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,90 bz G	20,00 bz G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	67,30 bz	67,25 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/3	1	1/1	39,90 bz G	39,25 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6 3/4	7	1/4	108,25 bz G	108,50 G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,50 bz	222,60 bz
Lübeck-Büchen	7 1/3	7	1/1	158,60 bz	158,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/3	1/1	50,50 bz	49,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	174,60 bz	175,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 B	102 75 B
Niederwald-Bahn	7 1/3	5 1/3	1/1	119,00 bz G	118,75 bz G
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	88,30 bz	88,70 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	106,90 G	105,80 bz G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	27,30 bz	27,50 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	51,25 bz G	51,50 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/3	1 2/3	1/1	69,60 bz G	68,20 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,25 G	110,75 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	112,40 bz	112,40 bz
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	2	—	1/1	92,60 bz G	91,25 bz G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,50 bz G	121,50 bz G
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	95,00 bz G	94,50 bz G
Weimar-Gera 5%	2 1/2	2 2/3	1/1	88,80 bz G	88,80 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bz G
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	134,25 bz	134,00 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,10 bz	98,00 bz G
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	87,25 G	87,25 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	81,75 bz G	80,75 bz
Gotthardb. 4%	2 1/2	—	1/1	110,25 bz	111,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,30 bz	61,30 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,50 bz G	77,75 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/2 1/7	67,20 bz	67,10 ebz B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	382,00 bz	375,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/3	2 3/4	1/1	266,00 G	266,00 bz G
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	3,81	1/1 1/7	66,60 bz G	66,75 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/2 1/7	126,80 bz	126,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	79,10 bz	79,60 bz G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	—	1/5	193,00 bz	193,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/3	—	1/1	252,00 bz G	252,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21	vom 20.
Berg.-Märk. III. (4 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz G
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,50 bz B	102 50 bz B
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 bz G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,30 bz G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 bz G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 bz G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 bz G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,25 G	102,30 bz G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 bz G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 bz G	102,50 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,30 bz G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bz G	102,30 bz G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4 1/2	1/4 1/10	102,10 G	102,30 bz G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,00 G	104,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 bz G	102,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,50 G
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	100,10 G	100,50 bz G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,70 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,30 G	— —
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,30 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 bz G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,30 bz G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,80 G	105,70 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	101,70 G
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	101,70 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 bz G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 bz G

D. 102,20 G — D. 102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,30 G	86,40 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 ebz G	107,70 B
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,10 bz G	101,30 bz B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,60 G	81,60 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,10 bz	95,10 bz G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,80 ebz G	82,75 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,00 B	103,40 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,00 G	75,10 bz G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 G	67,70 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 bz G	74,60 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 G	58,60 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	396,25 bz G	396,10 bz G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,25 G	391,00 bz B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bz B	100,90 bz G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 bz	85,30 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,50 bz	84,00 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	84,00 G	83,70 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,25 G	321 50 bz G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,10 G	105,70 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,40 bz	97,30 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 B	81,60 ebz B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 bz G	80,75 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,00 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104,00 G	103,70 bz G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,20 bz	102,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	99,00 bz G	98,70 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,25 bz B	98,80 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,90 bz	103,00 bz G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	104,30 bz G	104,30 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,50 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	103,60 G	104,25 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	104,25 B	104,25 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	104,75 G	104,25 bz
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,90 bz G	86,60 bz G
Transkaukasische*	3	15/16 1/7	71,60 bz	70,80 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,60 bz G	90,80 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Aachener Disc.	7	7	1/1	117,25 B	117,00 bz G
Berliner Kassenver.	5 1/3	5 1/3	1/1	123,60 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,00 bz G	140,60 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	90,00 G	89,90 bz G
dto. Wechslerbank	5 5/6	5 5/6	1/1	101,80 G	101,60 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	138,25 ebz G	137,40 bz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,60 G	123,60 G
Deutsche Bank	8	9	1/1	158,75 bz G	157,60 bz G
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	132,90 G	131,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,40 B	100,40 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	217,75 bz	216,60 bz G
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	132,00 bz B	131,50 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,80 G	99,85 G
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	57,40 bz G	57,50 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,80 bz G	81,25 bz G
Hannoversche Bank	5 1/8	5,76	1/1	117,60 G	117,50 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	169,70 B	169,25 B
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	100,50 bz G	100,50 ebz B
Luxemburger Bank	7 1/3	6 1/2	1/1	134,50 bz B	135,75 ebz B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,50 G	94,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,50 G	94,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 bz G	87,25 ebz B
Niederlausitz. Bank	1/3	5	1/1	92,50 B	92,50 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,25 G	148,80 B
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	50,00 bz G	50,00 bz G
Oberlausitzer Bank	6	5 1/2	1/1	101,00 B	101,60 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	193,00 bz G	194,75 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,50 G	47,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 2/3	1/1	118,00 G	118,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	105,50 B	105,50 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,40 bz G	133,25 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	101,75 bz G	101,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	115,10 G	115,50 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,10 G	90,10 bz G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	137,00 bz G	136,75 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	81,50 bz G	80,50 bz G
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	118,60 G	119,00 bz B
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,40 B	104,40 bz G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	91,60 ebz G	91,10 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	71,00 bz	71,50 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/3	11	1/1	263,90 bz G	265,00 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	125,00 bz	125,00 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,00 bz B	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/3	3	1/10	c. — —	c. 93,00 G
dto. Oelfabrik	3/4	[illegible]	1/6	58,00 G	58,00 G
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	134,75 G	134,75 G
dto. W. F. Linke	3 1/3	5 1/3	1/1	108,75 bz G	108,25 G
Deutsche Baug.	0	1 1/3	1/1	90,25 G	90,40 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,80 B	32,00 ebz B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	43,25 bz G	44,25 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,75 bz G	105,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	69,10 G	69,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	686,50 G	686,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 bz G	104,00 G
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/3	127,00 B	126,70 ebz G
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	65,00 G	65,00 G
Laurahütte	4 1/3	4	1/7	70,50 bz	70,60 bz B
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	54,00 bz G	54,40 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,10 G	27,40 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,90 B	40,00 bz
Oppelner Cement	5 1/3	4 3/4	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/3	5	1/7	85,00 G	85,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	14,00 bz B	15,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 bz G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	— —	114,50 bz B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,75 B	120,00 bz G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 bz G	124,60 bz G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	142,00 bz	145,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	15,90 B	16,60 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	131,50 bz G	130,25 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	— —	1527 ebz G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 20.
Donnersmarckh. 6%	100	1/1 1/7	101,80 B	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,30 G	105,70 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,25 G	101,20 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,50 G	93,50 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,25 bz G	66,25 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	168,15 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,41 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,85 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	199,60 bz	199,70 bz
dto. dto.	3 M.	6	199,00 bz	198,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,90 bz	160,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,20 bz	160,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,70 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4 1/2	— —	80,90 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,80 bz	199,65 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 3/4 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	159a59,50 bz	— —
Discont.-Command.	217,30a16,90a18,50 bz	— —
Dortmunder Union	43,40a43a43,25 bz	— —
Laurahütte	70a69.75 bz	— —
Oesterr. Credit	457,50a56,50a59 bz G	— —
Franzosen	377,75a77a81,00 bz	— —
Lombarden	192a92,50 bz	— —
Russische Noten	200,50a25 bz	200,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.